# Bierstadter Zeitung Amts Blatt

Ericeint taglich mit Ausnahme ber Sonnund Feiertage und foftet monatlic 80 Bf. Durch bie Boft bezogen vierteljahrlich Mart 1.und Beftellgelb.

Bugleich Anzeiger für das blane Ländchen.

Beile mit 80 Bfg. berechnet. Gingetragen in ber Boftgeitungelifte unter Rr. 1140n.

Der Anzeigenpreis berragt : für bie Meinfpaltige

Petitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Reffamen

und Anzeigen im amtlichen Teil werben pes

(Umfaffend bie Ortichaften: Muringen, Bredenheim, Delfenheim, Diedenbergen, Erbenheim, Defilod, Igftabt, Rioppenheim, Daffenheim, Medenbach, Ranrod, Rorbenfindt, Rambach, Connenberg, Ballan Bilbfachfen.) Fernruf 2027. Rebattion und Geschäftsftelle Bierftabt, Ede Morit- und Roberftrage. Rebaftion, Drud und Berlag Beinrich Soulge in Bierfiabt.

Berneuf 2027.

n Hoffe

)elin

non=

tbilde

rstr. 2

ilder ft

50 P4

den.

neues

han

ile -

tze.

Samstag, den 20. Februar 1915.

Jahrgang

#### Que bem Abgeordnetenhaufe. Mitwirfung der öffentlichen Meinung beim Griedensichlug.

Der Finanzausschruß des preußischen Abgeordneten-baufes beendete am Donnerstag die Erörterung des Belagerungszustandes und der Beschränfung der Preßfreiheit. Der Beridzterftatter faßte in feinem Schlufs-wort die Ergebniffe der Berhandlung dahin gufammen :

Rady ben Erfahrungen mahrend bes Rriegs-1. Rady den Ersahrungen wahrend des Ariegsjustandes erscheint nach Friedensschluß der Erlaß
des im Art. 68 der Reichsversassung vorgeschenen
Reichsgeseiges über die Erstärung des Kriegszustandes angezeigt. Während des Krieges erscheint eine
gesetzeberische Attion in diesem Sinne ausgeschlossen.
2. Die Generalsommandos sind an die bestehenden Gesetze und Berordnungen gebunden, soweit die-selben nicht durch das Gesetz betreffend den Bela-

gerungszustand felbst ausgehoben sind.

3. Die Königlicke Staatsregierung soll für Bergangenheit und Zufunft da, wo von diesem Grundsiche abgewichen sein sollte, zugunsten der Betrossenen bei den Militärbehörden vermittelnd eintreten.

4. Die Zensur soll über die Bedürfnisse der Landesverteidigung und die Bahrung des inneren Friedens nicht him abzung des inneren Friedens nicht him ausgehen; bor allem muß fie gleichmagig ausgeabt merden.

5. Für die öffentliche Erörterung der Friedens bedingungen ist sestzuhalten, daß sie soffentliche Meinung bei den Friedensverhandlungen boll zur Weltung gebracht werden kan, und ferner, den Alle Mickellen gebracht werden kan, und ferner,

daß alle Richtungen gleichmäßig das Recht zur Meisungsäußerung haben sollen.
Der Berichterstatter stellte dann ohne Widerspruch est, daß in der Kommission volle Uebereinstimmung arsber herrscht, der Staatsregierung die Erwarzung auszusprechen, daß sie dei dem Reiche nach Friedensschluß die Borbereitung des im Artikel 68 er Reichsverfassung vorgesehenen Geseiges über die Erstärung des Kriegszustandes anregen, zurzeit aber afür sorgen werde, daß 1. die Kommandobehörden ich Anordnungen erlassen, die den gültigen Geseigesesimmungen widersprechen, 2. die Bensur nicht über it volle Bahrung der Interessen der Landesverteidiung und des inneren Friedens hinausgeht, 3. die leichnäßige Handhabung der Bensur in allen Komsandobezirken sichergestellt wird.

Die Kommission schritt soden zur Erörterung er Befanntmachungen über die Regelung des Berschrist mit Hafer und über die Kegelung des Berschrist mit Hafer und über die Högeordnete sich hierzu undsiert hatten gemiderte der Londmirtschriftsminisser. ert hatten, ermiderte ber Landwirtschaftsminifter, 11! Bedauerlicherneise der Landwirtzgartsminiger, espeniber den Bedürfnissen der Hendensteinigerweise der Wunsch der Landwirte nach einer größeren Haferration nicht ersets an üllt werden. Bei den vorhandenen geringen Haferet mißte sich die Beschlagnahme der Bundestatsverordnung vom 13. d. M. auch auf das Mengstein erstrecken in dem lediglich Hafer oder Gerte orn erstreden, in dem lediglich Hafer oder Gerste uthalten sei. Hoffentlich werde aber die endgültige eststellung der Futtermengen einen günstigeren Be-

Roser schiftellung der Futtermengen einen günstigeren Beiessel and ergeben, als es zurzeit den Anschein habe.
Rach weiterer Diskussion stellte der Berichterstatter
install sinstamigteit herrsche, daß über den Grundsat
instamigteit herrsche, daß der Hafer höch store is
anzuseben sei, daß er zum Ansauf von Ersatuttermitteln genüge.
Bu der Befanntmachung vom 15. Febr. über die
errisselhöchstereise beim Produzenten sührte ein Abtopp und Kleinhandelspreisen.
Der Lieberäsident des Staatsministeriums erklärte.
de Festsehung von Groß- und Kleinhandelspreisen sür

Der Bisepräsident des Staatsministeriums erklärte. Der Bisepräsident des Staatsministeriums erklärte. Der Bisepräsident des Staatsministeriums erklärte. Die Fesischung von Groß und Kleinhandelspreisen für lartossellen müsse den örtlichen Behörden überlassen leiben. Eine Zentraltsation in der Fesischung der dandelshödstpreise sei praktisch nicht durchführbar, da de Bezugsbezirke zu verschiedenartig seien. Die Bezugsbezirke zu verschiedenartig seien. Die Bezugsbezirke zu verschiedenartig seien. Die Gantumadzung erwiderte der Bizepräsident des Gantummadzung erwiderte der Bizepräsident des Gantummadzung erwiderte der Bizepräsident des erwiesen hätte. Weiter sagte er Aufklärung darzer etwiesen hätte. Weiter sagte er Aufklärung darzer zu daß die hohen Preise der Kartosseln nicht en Landwirten das die hohen Preise der Kartosseln nicht des Gantuspellen des erschüttens den Kartosseln sein der Hinzu daß der Hausells die Berhüterung des derstüttens den Kartosseln sein der Lang ein Wangel an Kartosselle das billigste Futtermittel würde und auf die Beise über kurz oder lang ein Wangel an Kartosseln überhaupt eintreten würde.

Der Handelsminister dat auf die Anregung eines des Gandelsminister dat auf die Anregung eines des Galle in denen liebers

Der Hoerhaupt eintreten würde.
Der Handelsminister bat auf die Anregung eines bgeordneten hin, ihm alle die Fälle, in denen lieberstungen der Höckstpreise durch Kandler stattsauden.

gur kenntnis gu geben, damit eingeschritten werben

Der handhaltsandichuf jur Befreiung Dfiprengens.

Bu Beginn ber Sigung ber Budgettommiffion Donnerstag wies ber Borfigenbe auf ben jest erft in seiner ganzen Größe zu übersehenden Sieg im Osten hin und teilte mit, daß der Prässdent Graf Schwerin gestern noch den Generalseldmarschall v. Hindenburg namens des Albgeordnetenhauses telegraphisch beglisch wünschere Jonnerstag morgen sei nun ein Mitte wünscht habe. Donnerstag morgen sei nun ein Mittwoch nachmittag nach Königsberg gerschtetes Tesegramm
des Kaisers und Königs über die volle Befreiung Litpreußens bekannt geworden, das verheißungsvoll zusammenfalle mit der voraussichtlich heute noch beginnenden Beratung der Kommission über Oftpreußens
Lage. Der Borsigende erdat und erhielt aus diesem
Anlasse die Ermächtigung, an den Kaiser und König
ein Telegramm zu senden, in dem die Haushaltskommission namens des ganzen Abgeordnetenhauses gelobt, die Regierung freudig und opferwillig zu unterstügen, damit Ostpreußen aus der Zeit schwerer Bestützen, damit Oftpreußen aus der Zeit schwerer Be-drängnis sich schöner als je erheben möge. Auf ein an den Generalseldmarschall d. Sin-denburg gerichtetes Glückwunschtelegramm sprach dieser telegraphisch seinen Dank aus.

Die polnische Fraktion im preußischen Landtag will sich in der zweiten Lesung des Etats darauf besichränken, bei jeder antipolnischen Etatsposition beschreiten, bet sebet unterstingen Etatsposition des sondere Abstimmung zu verlangen und gegen sie zu stimmen. Bei der dritten Lesung wird die Fraktion die Erklärung abgeben, sie werde gegen einen Etat stimmen, der antipolnische Positionen enthalte.

## Czernowiy zurückerobert.

Die Sauptftabt ber Butowina bon öfterreichifden und bentichen Truppen bejeut.

:: Bien, 18. Febr. Amtlich wird verlautbart: Un ber Rarpathenfront bon Dulla bis gegen Bhistow ift die Situation im allgemeinen unberandert. Audy geftern wurde nabegu überall heftig gefampft. Die gabireiden auf die Stellungen ber Berbundeten berfuchten Angriffe ber Ruffen murben unter großen Berluften für ben Wegner gurudgefclagen. Der Feind berlor hierbei auch 320 Mann an Gefangenen. Durch die Befignahme von Rolomea ift ben Ruffen ein wichtiger Stüthuntt in Oftgaligien füdlich bes Onjefter entriffen. Mus ber Richtung bon Stanislau führt bas Borgeben feindlicher Berfiarfungen gu neuerlichen größeren Rampfen nördlich Radworna und nordweftlich Kolomea, die noch andauern.

In der Butowina ift der Wegner über den Bruth gurudgeworfen. Egernowit murde geftern nadmittag bon unferen Truppen befest. Die Ruffen gogen in der Ridytung auf Nomofieliga ab.

3a Ruffifd Bolen und Befigaligien nur Gefchutfampf und Geplantel.

Der Stellvertreter tes Chefs bes Generalftabes: b. Spefer, Feldmarfdalleutnant.

Die "Köln. Zig." meldet hierzu noch, daß Czernowig Mittwoch morgen um 6 Uhr von deutschen und öfterreichtsch-ungarischen Truppen besetzt worden ist, die mit klingendem Spiel einzogen. Die Russen in Unordnung die Rowosselliga. Die Freude der Bevölgerung in der Aufgening ist unbeschreiblich terung in ber Butowina ift unbefdreiblich.

Die frohe Genugtung der Desterreicher und Ungarn über die Einnahme von Czernowis wird von uns geteilt. Der ganze Bruth-Abschnitt ist jest wieder im Besitz unserer Berbündeten. Ihre Ersolge bei der Ofsensive, die sie im vorigen Monat begonnen haben, würdigt der misitärische Mitarbeiter der "B. 8. a. DR.' in folgenben Gagen:

:: Die Defterreicher haben bereits bas noroliche Ufer (bes Bruth) befest und sich baburch die Dlöglich-feit bes ungehinderten Uferwedziels und des weiteren erfolgreichen Bordringens nach Norden gesichert. Der nächste Abschnitt, der jest in Betracht kommt, ist die Dnjestr-Linie, die don Nordwest nach Südosten führt und schon in der Gegend südlich von Przemyst be-

Mit der Besignahme von Kolomea und Czernowig beherrschen die Oesterreicher die wichtigsten von Südosten auf Lemberg führenden Straßen. Die Russen haben auch die große Gesahr, die ihnen hieraus droht, rechtzeitig erkannt und haben anscheinend alle Reserven und frischen Kräfte, die ihnen auf diesem Teile des Kriegsschauplates noch zur Berfügung standen, herangeholt, um durch ihr Einsehen den weiteren Bormarsch der österreichischungarischen Truppen auszubalten. Mit den neuen Berkärfungen sind in der Ge-

gend nordlich Radworna und nordwestlich Kolomea bereits neue Kampse entstanden, die noch andauern, und über deren Berlauf noch keine genaueren Rachrichten vorliegen. Bon wesentlicher Bedeutung ist es,
daß auch auf der gesamten übrigen Karpathenfront
die Kämpse für die österreichisch-ungarischen Truppen
erfolgreich verlausen sind. Es ist ein Zeichen von der großen Widerstandskraft und auch von dem noch immer ungebrochenen Zustande der russischen Truppen, daß sie vielsach angrisssweise vorgehen. So haben sie auch in den Karpathen sortgesetst Gegenangrisse gegen die Stellungen der Berbundeten ausgeführt. Ihre Berfude, das Borgeben ber Berbundeten aufzuhalten, find aber ebenso wie an den vorhergehenden Tagen ergebnissos verlaufen. Sie wurden überall zurückgefcflagen und verloren dabei zahlreiche Gefangene, Ber-

## Die oftafiatische Rrifis.

## Japanische Truppenlandung in China?

:: London, 19. Febr. Rady bier borliegenden Depefden aus Totio nimmt die durch die japanischen Forderungen an China herborgerufene Krifis in Dftafien taglid an heftigfeit gu. Der japanifche Dinifter bes Meußeren Marquis Rato hat bie Beiterführung jeglicher Art bon Berhandlungen fowohl mit China als auch mit anderen Mächten entichieden abgelehnt und besteht auf fofortiger Annahme seiner Forderungen. Der dinefische Geschäftsträger in Totio hat baraufhin im Auftrage feiner Regierung erwidert, daß es China aus ben berfdriedenften Grunden gurgeit nicht moglich fei, den japanischen Forderungen in dem von Tofio gewünschten Umfange nachzufommen. Man glaubt allgemein, daß Japan biefe Erflarung Chinas mit Truppenlandungen an ber dinefifden Rufte beantworten werde, China werde vorausfichtlich in diefem Salle bei fämtliden Großmächten gegen das Borgehen Japans Broteft einlegen.

Amerika foll vermitteln.

:: Mailand, 19. Febr. Nach einer Newhorfer Meldung der Mailander "Sera" hat sich die hinesische Regierung an das Ministrium des Auswärtigen in Bashington mit der Bit um Intervention in dem Konflist mit Japan gewe bet.

#### Der Minifferwechsel in China.

:: Berlin, 19. Febr. Außer dem deinefischen Minifter bes Auswärtigen Sun-bao-tide, der infolge der Forderungen Japans an China demissioniert hat, sind, wie die "B. Z. a. M." an unterrichteter Stelle hort, auch die Minister des Handels und des Unterrichts von ihren Aemtern zurückgetreten. Präsident Yuanschifai hat nun den Gehilfen im politischen Bureau, Pang, zum Handelsminister ernannt und Magiang den Posten bes Unterrichtsminister angeboten.

## Der Handelsfrieg gegen England, Gie kennen die Gefahr.

:: Kopenhagen, 19. Febr. In Aarhus liegt eine Anzahl dänischer und norwegischer Dampser, die nach England abgehen sollten, deren Offiziere oder Mannschaften sich aber wegen des Beginnes des Unterseedoottrieges weigerten, die Fahrt nach England mitzumachen, und daher die Fahrt ausgaben. Bom dänischen Dampser "Angantpr" weigerten sich die Natrosen und Heizer, nach England zu sahren, dam norwegischen Dampser Courier" England zu sahren, bom norwegischen Dampfer "Courier" und bom norwegischen Dampfer "Remus" die Offiziere und Mannschaften, bom norwegischen Dampfer "Haarderaade" die heizer. Alle vier Dampfer waren nach englischen Oxfon bestimmt ichen Safen beftimmt.

berichtet: Bie die Offiziere und Mannschaften der Dampfer "Anganipr", "Courier", "Remus" und "Haarderaade", hat sich auch die Schiffsmannschaft des Dampfers "Fjord" mit Rücksicht auf die Winengesahr geweigert, nach England zu sahren. Sie verlangte eine Kriegszulage von 200 Kronen. Man hofft, die Schwierigkeiten mit der Mannschaft zu beseitigen.

## Proteff gegen den Flaggenmigbrauch.

:: Rotterdam, 19. Febr. Der Notenwechfelzwischen Holland und England über
den Mißbrauch der neutrasen Flagge wird nunmehr veröffentlicht. Die hollandische Regierung erbat auf Brund der deutscherzeits gemachten Mitteilungen über den Gebrauch neutraler Flaggen durch englische Han-delsdampfer vom britischen Gesandten Johnstone nähere Informationen. Am 7. Febr. teilte Johnstone mit, daß die enalische Regierung bisber keine Bekannt-

madjung in brefer Sinfict beröffentlichte, daß aber das Führen neutraler Flaggen eine erlaubte gewohn-heitsmäßige Kriegslift sei, welche nur gewissen Ein-schränkungen unterworfen sei.

#### "Beldentafen" der englischen Minenleger.

:: Amsterdam, 19. Febr. Rady einer Reuter-melbung aus London veröffentlichte die Abmiralität offendar zur Beruhigung der Bedölferung und Schiffsahrt einen Bericht über die erfolgreiche Tätigkeit der Minenlegerschiffe an der Ostküste Englands, namentlich dei Scarborough. Es sei eine Schilderung der glänzenosten Helbentaten. Reuter sagt wörttlich: "Einige der Schiffsoffiziere sind verschiedene Male mit ihren Schleppern in die Luft geflogen, doch seuten sie ruhig ihre Urbeit fort. (?) Die Minenseger haben sich im Dunkeln bei Wind und Wetter in die gesährficher Minenfelder gewagt und eine fichere Durchfahrt (?) gebahnt, wodurch gablreiche Schiffe und Menidjenleben vom Untergang errettet murben."

#### Ein englischer Dampfer überfällig.

:: Rotterdam, 19. Febr. Bie ber "Cour."
aus London erfährt, ift ion der britischen Admira-Blitat allgemein die M dahmung aller neutralen Schut magnah en ben Schiffahrtslinien angeraten worden. Der en glifche Dampfer "Relfou" ift feit brei Tagen überfällig.

## Die Rämpfe in Oft und Weft.

#### Die Refte der 10. ruffifchen Urmee.

:: Stodholm, 19. Febr. Rach ben hier einlaufenben turgen ruffifden Melbungen fiber bie vernichtenbe Rieberlage in Oftpreugen, haben bie Betersburger Beitungen nur febr geringe hoffnung, daß die 10. Armee ober vielmehr beren Refte noch ben Schutz ber befestigten Rjemen-Linie erreichen werben. Die ichwedischen Blatter vergleichen biefen neuen, epochemachenben Sieg bei ben Masurifchen Geen mit bem Erfolg ber erften beutfchen Offenfibe.

#### Deutsche Erfolge im Oberelfaß.

:: Bafel, 19. Febr. Erob beftigen Schneegeftobers tam es im Lauchtale gu beftigen Rablampfen. Rach bartnadigem Ringen mußten bie Frangofen alle Dor. fer bes Zales raumen. Goritt für Goritt mußten bie bentiden Truppen fie aus den malbigen Talern vertweiben. Das fleine Dorf Remfpad, bas bon ben Frangofen mit gaber Musbauer verteibigt wurde, mußte im Bajonettlamp f genommen werben. Die Bahl ber Opfer an Toten und Bermunbeten war bei ben Frangofen fehr groß.

Das Lauchtal befindet fich bei Gebweiler in ben Gudbogefen. Die Lauch ift ein linter Rebenfluß ber 31.

Japanifche Conderfrieden Beftrebungen. :: Köln, 19. Febr. Die "Basl. Nache." melden, der "Köln. Itg." zufolge, aus Tokio vom 17.: Unter dem Borfit des Grafen Okura bildete sich eine Liga zum Friedensschuß mit Deutschland. Die "Bast. Nache." melden unterm 16. ans Betersburg: Dieser Tage ging durch die europäische Presse die Nachricht, der neue deutsche Gesandte in Pesting, Dinge, sei auf einem norwegischen Dampser von den Jahannern sestemmen worden und habe infolgebessen nicht nach China gelangen fonnen. Run liegt aber eine Racheicht der Betersburger Telegraphenagentur vor, aus Pefing datiert, die klipp und klar meldet, der deutsche Gesandte Hisp sei dort einge-troffen. Rody mehr als das — die halbamtliche Agentur veröffentlicht eine Unterredung, die der Pefinger Korrespondent der japanischen Leitung "Asahi" mit dem Gesandten hinze in Besing gehabt hat. Der Gesandte erwähnt darin die Möglickeit eines Sonderfriedens zwifden Japan und Deutschland.

Deutscher Durchbruch bei Phern. :: London, 18. Febr. "Dailh News" meldet aus Rordfrankreich vom 16. d. M.: Längs der ganzen Linie machen die Deutschen wieder heftige Angriffe. Bei Pern drangen sie in massigem Keil vor und durch-brachen unfere Linie. Unter einem Sagel von Artillerie- und Infanterieseuer kam es zum Hand-gemenge. Beide Teile hatten schwere Berluste. Selten

wurde Bardon gegeben.

Erbentung einer ruffifden Kriegotaffe. :: Ronigeberg, 18. Gebr. Mus guverläffiger Quelle berlautet, bag fich unter ber reichen Rriegs beute, die bei bem letten großen Siege in den Dataffe befindet. Rach Untersuchungen ihres Inhaltes ergab fich ein Bestand von 250 000 Rubel.

Sigung des Bunbesrates. :: Berlin, 18. Febr. In der heutigen Sigung Des Bundes rates murbe bem Entwurf von Befanntmadrungen wegen Menderung der Befanntmachungen über das Musmahlen bon Brotgetreibe und die Bereitung von Badware, sowie der Borlage betreffend das Ber-bot der Berwendung von Mehl jeder Art dur Herstel-lung von Seise die Zustimmung erteilt.

#### Die Erfolge in der Bukowing.

:: Mailand, 18. Febr. Der beutschfeindliche "Secolo" melbet aus Butareft, daß die öfterreichische Offensibe in der Butowin vorschreitet. Den Defterreichern gelang es, die : ffifde Front zu durch-brechen und ben Bruth u überschreiten, in Gafigien einzufallen und be uffifchen linten Glügel gu bedroben. Ruffifche Funttionare verlaffen Czernowit in Borausficht einer Raumung biefer Stadt.

## Der "Seilige Krieg". Ein fürkischer Erfolg.

:: Konstantinopel, 18. Febr. Der Korrespon-bent ber "Tgence Milli" telegraphiert aus Bagdab: Eine osmanische Kavallerieabteilung, besiebend aus 130 Mann, welche in der Umgebung von Schabisch eine Refognos-zierung unternahm, jagte über 200 seindliche Reiter, nach-dem sie ihnen große Berluste zugefügt hatte, in die Flucht. Am 15. d. M. rücke eine osmanische Truppenschristen Mm 15. b. D. rudte eine osmanische Truppenabieilung

gegen Korna bor, und es gelang ibr, nch bem Stationsort ber englischen Ranonenboote ju nabern. Die englischen Boften ber Ranonenboote gogen fich unter befrachtlichen Berluften gurud. Die Osmanen erbeuteten zwei Kanonen und eine große Menge Munition; fie verloren bloß brei Tote und einige Berwundete. Der Feind flüchtete hinter bie Berichangungen von Rorna.

#### Die Overafionen im Raukajus.

:: Bien, 18. Febr. Nach Meldungen aus Kon-stantinopel haben im Kaulasus die Kämpfe in großem Umfange wieder begonnen. Die Operationen waren infolge ungewöhnlich starker Schneefälle und Stürme in der letten Zeit fast unmöglich geworden. Es ver-lautet, daß die Türken die Offensive ergriffen hätten.

#### Der Zwischenfall erledigt.

:: Ronftantinopel, 18. Febr. Das Biener t. t. tel. Korr.-Bureau melbet: Der griechisch-türkische Zwischenfall ift enbgültig erledigt. Der Bolizeidireftor besuchte geftern nachmittag ben griechischen Geschäftstrager und prach ihm fein Bebauern aus. Morgen wird eine amtliche Befanntmachung ericbeinen.

## Conftige Rriegenachrichten.

#### Aud) "L. 4" verungiückt.

:: In dem fameren Gubfturm, der am 17. d. M. das Luftfdiff "L 3" jum Opfer fiel, ift, wie wir erfahren, auch das Luftichiff "L 4" berloren gegangen. Es ift infolge von Motorenjagaden bei Blaavandshut in Danemart geftrandet und fpater nady Gee gu abgetrieben, Bon der Befatjung find 11 Mann gerettet, barunter ber Kommandant, vier werden vermißt. Die Geretteten find vorläufig in Baarde untergebracht worden.

#### Der Gefangenenaustaufch.

:: Der Austaufar ber ichwerverwunderen Deutschen und Engländer hat am 15. und 16. Hebr. stattge-funden. Die niederländische Regierung hatte in ent-gegentommendster Weise ihr Rotes-Kreud-Personal und ihre Lagarettzüge zur Berfügung gestellt. Erfreu-licherweise tann festgestellt werben, daß sowohl die jurudgefehrten Deutsagen wie die abgereiften Engiander einstimmig ertfart haben, daß ihre Behandlung in Deutschland und in England in jeder Beziehung einwandfrei gewesen ware. Der in der Unterhaussitzung am 15. Febr. vom Minister Churdyill der deutschen Regierung gemachte Borwurf, daß ihre Zustimmung für ben Austaufch zu fpat abgegeben fei, trifft nicht gu. Deutschland hatte bereits vor Monaten sein grundsabliches Einverständnis in diefer Frage erklart. Der Termin bes Austaufges (15. und 16. Febr.) ift bann

sogleich festgelegt und der englischen Regierung über-mittelt worden, als deren Borschläge in Berlin ein-gegangen waren. Der Austausch der schwerberwun-deten Franzosen kann leider noch nicht stattsinden, da Frankreichs Zustimmung immer noch aussteht.

#### Die Kölner Domfürme — nicht armiert.

:: Der "Köln. Bolfsztg." schreibt das Kölner Me-tropolitankapitel: Schon zu Anfang des Krieges ist oft behauptet worden, die Domtürme seien armiert, nunmehr finden fich auch englische Zeitungen bemußigt. Bu erklären, von den Turmen bes Kolner Domes aus seien englische Flugzeuge beschossen und zum Rückzuge gezwungen worden. An diesen Mitteilungen ist alles erfunden. Der Dom hat mit militärischen Operationen wie etwa der Dom in Reims nichts ju tun, er bient nur bem Gottesbienft. Bielleicht will man burch diefe haltlofen Beschuldigungen nur die eigene Benugung des Doms von Meims gu ftrategifcen Bweden beschönigen.

Vankgoftesdienste.

:: Der Raifer hat für die evangelische Landesfirche angeordnet, bag beim Gottesdienft am nadften Sonntage der Befreiung Ditpreugens bom Feinde mit Dant gegen Gott gedacht werbe. Diefem taiferlichen Bunfch wird auch bon der fatholischen Rirche entsprochen. So hat Kardinal b. Hartmann angeordnet, daß am näcksten Sonntag im Anschluß an das Hochant in der Domfirche in Köln, in der Kollegiatische in Nachen sowie in allen Pfarr- und Rektoratskirchen der Erzbibgese ein feierliches Tedeum gefungen werde. Aehnlide bischöfliche Anordnungen find in den anderen preußischen Dibgesen ergangen.

### Rleine Kriegsnachrichten.

\* Der bisherige Bürgermeister von Kalisch, Michael, ist seines Amtes entjetzt worden. Bürgermeister Bietsch-Kostschin wurde als Bürgermeister von Konin

berufen.

\* Die französische Kabelgesellschaft teilt mit, daß die beiden Kabel zwischen Frankreich und Amerika eiwa 400 Kilometer von Brest geriffen seien. Das Reihen auf einen Rufall zurüchzusühren.

ber Rabel fei auf einen Bufall gurudguführen. Die ameritanifdje Schiffsankausbill tft mit 215 gegen 122 Stimmen bom Reprafentantenhause angenommen morden.

\* Der frühere griednische Minifter bes Meugeren Dr. b. Streit wurde jum Gefandten in Ronftantinopel

#### Der "Blücher"-Rommandanf gefforben.

:: Der Rommandant des in der Seefcladet nachft belgoland nach belbenmittiger Gegenwehr untergegangenen deutschen Schlachttreuzers "Blücher", Kapitan Erdmann, ift, nach einem Telegramm aus London, am Mittwoch im Militär-Krankenhaus Edinburg gestorben. Er war noch am Tage nach der Schlacht dorts bin gebrocht worden ber hin gebracht worden; furs darauf wurde er bon einer Lungenentzündung befallen, der er jest erlegen ift. Die Londoner Breffe ruhmt Erdmann als einen der tuchtigften beutjagen Renner auf bem Gebiete ber Schiffsartillerie.

### Das "Emden"-Wrack.

:: Rach auftralifden Blattern bat die Bundesregierung beichloffen, das auf ben Klippen bei Rorth-

Rambfe gestrandete Brad der "Emden" an Prengen Die Geschütze, die Anter und alles andere beweglich it Inbentar des Kreuzers foll dagegen nach der australischen Bundeshauptstadt gebracht und in ein dort is errichtendes Siegesdenkmal eingebaut werden.

#### "Deutsche Lodzer Zeitung."

Aus Lods, 8. Febr., wird der "Rordd. Allg. Big. mitgeteilt: Am heutigen Tage erscheint jum erfen Male die "Dentsche Lodzer Zeitung". Sie wird ber ausgegeben von dem bisherigen Chefredrakteur de "Lodzer Zig.", Herrn Hans Kriese. Die Berleger ber "Lodzer Zig.", Hamilie Beterfilge, haben das alte Blan immer mehr in ein russisches Fahrwasser gelenkt um es ichlieglich gang preisgegeben, indem fie aus Furs Bie bor den Deutschen nach Mostau geflüchtet find.

Um dem ftart gefährdeten Deutschtum bon Leb und Umgegend einen Sammelbunft gu erhalten, die Presserwaltung des Armeeoberkommandos in Dand auf die Druderei der "Lodzer Zeitung" go legt und führt sie als "Deutsche Lodzer Zeitung" fort

Die Bertretung des Blattes für Deutschland bei Ri der Berlag des "Grenzboten" G. m. b. H. Berlin in SB. 11, Tempeshoser-User 35 a, übernommen. An diesen sind zwedmäßig auch alle Anfragen, Manustriph ufw. zu richten. Im hinblid auf die große Bahl in der das Blatt bei der Armee Madenfen verteil wird, ift eine ständige Rubrit "Aus deutschen Gauer eingerichtet, die den Kämpfenden im Often alles bat vermittelt, mas fie aus threr engeren Beimat bejon Co bers intereffiert.

#### Englischer Pferdediebftahl.

Die es italienischen Bjerden erging.
:: Bie die "R. Bur. Btg." berichtet, haben die fin und ben italienischen Bedarf in Amerika angekauften Bjerde Sch ein übles Ende genommen. Der Trinfwaffermange Sonn und Schiffbrudy berurfachten beträchtliche Abgange. Gi in Livorno fälliger Transportdampfer brachte anstar Pfa 400 nur 50 Pferde lebend ans Land. Die Mehrzalt der mit Militärpferden befrachtete Dampfer aus Le tend nada wurde jedoch von englischen Ariegsschiffen be von schlagnahmt. Ihre Kommandanten zahlten sosort in. Di bar die Antansepreise, Fracht und Bersickerungsprässien, so daß der italienische Militärsistus schadte biefig blieb. Allein als relative Konterbande wurden mehren Rausend Refride in englische und irische Nebengesten Taufend Befrde in englische und irifche Uebungslage gebracht, wo britifdje Refruten angeblich bon ruffifgeret bei Reiteroffigieren ausgebildet merden. (!)

#### Die Londoner Gogialiftenkonfereng.

:: In London hat eine Konferenz englischer frange und fischer und belgischer Sozialiften stattgefunden, die ein fie fo

Erflärung annahm, in der es heißt:

Die Sogialiften der verbundeten gander beabiid tigen nicht die politische oder wirtschaftliche Bernich werd tung Deutschlands, sie führen nur Krieg mit den Rocke tin gierungen, nicht mit den Bölkern; sie fordern die Bo freiung und Entschädigung Belgiens; die Lösung den Bolenfrage gemäß den Bünschen des Polenvolkes und das Recht für die gewaltsam annektierten Bevölk iffen. rungen, über fich ju bisponieren. Entichloffen, b zum Siege zu fechten, find sie nicht weniger em Goart schlossen, der Berwandlung des Krieges in einen Erob tharter rungskrieg zu widerstehen. Der Sieg der verdürche mit deten Mächte wird ein Sieg der Bölkerfreiheit um tiesche des Weltfriedens fein.

Die Erflärung enthält einen weiteren Baffus gegettreis die Geseindiplomatie, gegen die Wassenindustrie um sie internationale Schiedsgerichte, sie schließt sich der Protesten gegen die Berhaftung der Dumamitglieder und gegen die Unterdrückung der russissen der Finnländer ber Aufen son der Interdrückung der Finnländer der Aufen son son der Rolen in Russend an

ber Juden, sowie ber Bolen in Rufland an. Unter ben frangösischen Delegierten, die diefer & Atfide klärung zustimmten, waren auch die Minister Cem Die bat und Guesdes. Auch ihr belgischer Kollege Bander lithun belbe nahm an der Konserenz teil. Da diese auch gege Drums velde nahm an der Konserenz teil. Da diese auch gega Deums das Zarenregiment zu protestieren wagte, hat sich ihr Ber bürgerlichen Presse Krankreichs ein Entrüstungs strum erhoben, der sich namentlich gegen die Ministe warm Sembat und Guesdes richtet. So schreibt das Blankauch "Republique Francaise", es sei unerträglich, daß zwe kinnister sich Protessen gegen die Unterdrückung da Kinnister sich Protessen gegen die Unterdrückung das Kinnister und der russischen Juden in Polen angestichses hätten. Die französische Regierung dürse zweim sind zeit die russische Regierung nicht zensurieren. Sembat nir das und Guesdes hätten sich vielleicht als aute Spzialiste is sie und Guesbes hatten fich vielleicht als gute Sozialifte it Spie betragen, auf jeden Fall aber hatten fie gezeit ben g nifter feien. Ihre Demission fei taum eine hinreichen Bies Genugtuung. Aehnlich außern fich bie anderen Blatte aus Beforgnis bor einer Berfdnupfung des Barn Dr. 6 und feiner Regierung.

## Der Sieg in Masuren.

#### Telegramm Des Raifere an ben Reicholangler.

:: Berlin, 18. Febr. Amtlich melbet BIB Seine Majeftat ber Raifer und Ronig hat geftern ben Reichstangler bon bem glorreichen Ausgang ber Bir terschlacht in Masuren telegraphisch Mitteilung gemad Seine Majeftat ber Raifer hat dabei besonders hervor gehoben, wie fich unter feinen Mugen bie neuel Berbande ebenfo trefflich bemahrt haben, wie alten Oftruppen. "Bom Landfturmmann bis gum jungften Rriegsfreiwilligen mett. eiferten alle, thr Beftes für bas Baterlan hersugeben.

Weber grimmige Ralte noch tiefer Schnee, med unergrundliche Wege noch die gahigfeit bes Gegne haben ihren Siegeslauf zu hemmen vermocht.

#### Unfere Berlufte find gludlicherweife gering."

Seine Dajeftat gedentt in bem Allerhöchften Ter gramm fodann ber glangenden Suhrung ber Der tionen und fagt jum Schluffe: "Deine Freude biefen herrlichen Erfolg wird beeintrachtig burch " Unblid des einft jo blabenden Striches, ber land Wochen in ben Sanden des Feindes mar. Bar ie menfchlichen Gublens hat er in finnlofer But auf De

eweglich ot faft bas leste Saus und die leste Scheune auftrali rannt oder fonft zerftort.

unfer icones Mafurenland ift eine Buffe,

fehliches ift berloren, aber ich weiß mich mit Deutschen eins, wenn ich gelobe, bag bas, mas g. Itg. idenfraft bermag, geschehen wird, um neues des Beben aus den Ruinen entfteben gu ird her

## tte Blat Potales und Provinzielles.

Burd Bierfradt. Bei ber am 19. be. Dis. in ber nd. umeifierei ftatigefundenen Gemeinderatofigung murben on and Ingohl Unterftugungsgefuche, ebenfo einige Gefuche ten, be Stundung von Bablungen bewilligt. Der Aufftellung ng" 96 Anterne in ber Beinerftrafe murbe gugeftimmt, ebenfong" fort Anbringung bon Strafenfcilbern bafelbft. Das Gefuch and ba Rid. Mathes um Gewährung ber Auffiellung eines Berlin nitrions wird gegen Bahlung ber Luftbarteitöftener n. In 50 Matt jabrlich in vierteljahrigen Raten genehmigt.

mifribe Maurod, 20. Febr. Morgen, Sonntag, Nachmittag berteilt im Saale "Zur Rofe" ein Lichtbilder-Gauen rag über bas Thema: "Ein Besuch ber Kriegsschau-lles bas in Ostpreußen" statt.

beson Schierstein. Gestern Abend 8 Uhr fand in ber

totholifden Rirche bie erfte Faftenprebigt ftatt; murbe bon bem Frangietanerpriefter Rafael r, bem befannten Geldprediger, bor einer außerft gabl. Die für en und andachtigen Buborerichaft gehalten.

Bierbe Chierftein. Ein evangelischer Gemeinde-Abend wird mangel Sonntog, ben 28. Februar Abends 8 Uhr im Saale ige. Ein Dentschen Raifer" stattsfinden. In demselben wird anstan Pfarrer und Oberleutnant Raifer seine Erlebnisse echrzahl eine bes Krieges vortragen, auch haben der Kirchensen be von bier sowie Mitglieder des Kurorchesters in Mies. fort it b, herr b. Danneberg und Frl. Bertel ihre Mitwir-nagbra ungefagt. Ebenfo werben Gefange und Deflamationen ingebrit jugefagt. Ebenfo werben Gefange drables biefigen Schultinbern borgetragen.

gelage Reine Apfelfinenschalen wegwerfen! 3m golage beifit, es auch für die Dabeimgebliebenen, fparfam fiffigen ge beifit, es auch für die Apfelfinen. ober Mandarinenbillefen wir jest megwerfen. Bielmehr follen wir ber Derbplatte ober im Dfenrohr trodnen, bann frangom und ale Bewurg benugen. Eigentliche Gewürze, wie bie eine fie fonft aus bem Auslande beziehen, werden nämlich, eabfid wie bon ber Bufuhr abgefdnitten find, fnapp und Bernicht merben. Die Apfelfinenicalen bieten uns fur manche en Do de einen guten Erfas.

ng ba Blauf und Rlauenfeuche im Begitt ift im Abftauen eboll iffen. Es waren am 16. Februar verfeucht 24 Geen, be ben in 10 Kreifen. Im Oberwesterwald, Unterlahn,
er em Garchausen und im Mheingau find je eine Gemeinde: Grobe thariert, Birlenbach, Lautert und Deftrich von ber erbun de nur noch heimgesucht. Im Unterwesterwald ift unt moichen in Boller ausgehrachen in Gillsteit im Graffe ben in Boller, ausgebrochen in Billicheid, im Rreife gegendreis Biesbaben Ballau, mahrend Florebeim feuchenie unteres Wiesbaden Wallau, mabrend Florebeim jeuchen-ich ber fit; außerdem fraffiert fie im Obertaunus, Biesbaden. lieder und Rreis Frantfurt a. DR.

lander In. Smilden Am Refibeng. Theater in Biesdander en. Zwischen bem Direktor Dr. Rauch, dem Besiger er Er Residenz-Theater in Wiesbaden und den Mitgliedern Gent Ibeaters war Ende vorigen Jahres wegen der anderbiegung der Gagen ein Streit ausgebrochen, der am gege Lezember durch den Bräsidenten der "Genoffenschaft sich ichter Bubnenangehöriger" Rickelt-Berlin in friedlicher trunge gereelt wurde bereeffelt bas Dr. Rauch folgende fich) Der Buhnenangehöriger" Rickelt-Berlin in frieditore frange geregelt wurde, bergeftalt, daß Dr. Rauch folgende iniffer warmigen mit seinem Ensemble traf: "herr Direktor Blant Rauch erklärt die Ründigung der Anstellungsverträge ig der leinem gesamten Bersonal zurückzunehmen, so daß ange Berträge vom heutigen wieder in vollem Umfang se zur am sind. Derr Direktor Dr. Rauch verpflichtet sich seines mit dieser Spielzeit ablaufenden Berträge für die alifie te Spielzeit mit den Mitaliedern, die es beantragen, alifie te Spielzeit mit ben Mitgliedern, bie es beantragen, ben gleichen Bebingungen zu erneuern."

igente Biesbaben, ben 16. Dezember 1914.

Barr Dr. Bermann Rauch; Ridelt, Brafident; Dr. Geelig, Bermann Reffelträger, Dbmann.

Mitte Januar bat Dr. Rauch elf Schaufpieler und breigen Schauspielerinnen vertlagt auf Ungultigfeit biefer fcbrifilichen Bereinbarung. Seute am 20. Februar ftand Dieferhalb Termin vor ber Bivillammer III bes biefigen Landgerichte an. Der Bertreter Dr. Rauch's ftellte ben Antrag fefiguftellen, bag bie Betlagten aus bem Abtommen ber Barteien bom 16. Dezember 1914 feine Rechte gegen ben Rlager berleiten tonnen und führte bagu u. A. aus: Am 16. Dezember vorigen Jahres 101/2 Uhr abends fanb babier eine Genoffenschafts-Berfammlung ftatt, ber ber Borfigende ber Bubnengenoffenichaft, Ridelt-Berlin prafibierte und die ben 3med batte, berrichende Differengen beigulegen. Es tam gu langeren Bortgefechten, bis ichließlich auf Bureben Ridelt's ber Rlager auf obige Bereinbarung einging. Der Rlager wußte nicht ein noch aus. Er fab alle Meußerungen, Die gefallen, fich ju einem ungeheueren Stanbal verbichten, ber feinen Ramen bejdmugen murbe. Er fab fich von Biesbaben meggetrieben, furg er glaubte bas nicht mehr ju überfteben. Unter Diefem Drude unterfdrieb Rauch die Bereinbarung. Muf feine Bebenten, bag er bas vielleicht nicht halten tonne, verfprachen ber Genoffenichafts-Synbitus Dr. Seelig-Mannheim und Ridelt, bann murbe bie Genoffenschaft eintreten und belfer, auch ber hiefige Dagift-rat wurde icon weiter forgen. Der Rlager mar in großer innerer Aufregung. Er will nur unter einer wiberrecht. lichen Drohung gehandelt baben. Er ift' feit Jahren Reuraftheniter, leibet an Schlaflofigfeit und war burch ungewohnte Gelbforgen niebergebriidt. Gine befondece Rolle fpielte auch feine Angft vor etwas unfagbarem "Ghrenrübrigem," mit beffen Enthullung unbeftimmt gebrobt murbe. Der Rlager bat von Anfang bis Enbe Robember borigen Jahres am Refideng-Theater 18468 Mart gugefest, im Dezember nur girta 300 Mart mehr ale im Dovember eingenommen, im Januar Taufende wieder jugefest. Gein fluffiges Bermogen ift gering. Daß Rlager fich nicht im Befige feiner Billenetraft befunben, ale er bie obigen Bufagen machte, liegt auf ber Band. Er bat Die Bereinbarung eine zeitlang ausgeführt, folange ber Drud noch nachwirtte. Rachbem er allgemach bavon frei geworden, bat er fie angefochten. Er batte übrigens auch bie Bufage ber Genoffenichaftsbilfe als Beriprechen mabrer Gilfe berftanben. Folgt aus allebem bie Unwirtfamteit bes gangen Abtommens bom 16. Dezember (§§ 123, 188 und 826 8. 6. 8.), fo ift es in feinem zweiten Teil auch beshalb erlofden, weil bie Beflagten nicht innerhalb angemeffener Monaisfrift ben Untrag auf Bertragserneuerung geftellt. Mm 18. Januar Diefes Jahres bat Rauch ben Beflagten infolgebeffen mitgeteilt, baß bie Untragefrift, wenn bas Abtommen überhaupt gelte, abgelaufen fei. - Der Bertreter ber Betlagten bob bervor, ber Rlage fehle jebe rechtliche Grund. lage, fie fei eine große Unwahrheit. In ber Berfammlung am 16. Dezember fei rubig und fachlich berhandelt worden. Unter bem Gindrud von Tatfachen und nicht eima unter bem Drude ber Betlagten habe fich Rauch entschloffen, bie Bereinbarung ju unterschreiben. Rauch habe bamals jum Schluffe eine Rebe gehalten, in ber er bat, ibn nicht ale Befiegten meggeben gu laffen. Sie flang aus: "ilm Berber's Bort ju gebrauchen follen wir bebenten, bag ber größte Sieger ber ift, ber fich felbft befiegt. Bir wollen alles, mas vorher gemejen, vergeffen. Abien Rinder !" Es fiebe feft, bag bon einem Drud in ber Berfammlung, ber bie Bereinbarung anfechten tonne, ober aber bon einer vorübergebenden Geiftesfiorung bes Rlagers nicht bie Rebe fein tonne. Rach Bochen, am 2. Januar be. 36. habe Rauch obendrein die Abmachung ausbrudlich beftatigt, fodaß alles andere, was vorhergegangen, wöllig gleichgultig ericeine. Das Schriftfilld lautet: "Direttion und Berfonal bes Refideng-Theater Biesbaden beftätigen, baß fie beibe ernfilich bemubt find, ben gefchloffenen Frieben aufrichtig gu halten und burchjuführen. Gie bedauern baber lebhaft von britter Seite unternommene Schritte, Die geeignet find, biefes friedliche Berbaltnis ju beintrachtigen

Biesbaden, ben 2. 1. 1915

(Geg. :) Dr. hermann Rauch. (Geg. :) Dr. Geelig. 3. M. ber Mitglieder (geg.:) Bermann Reffeltrager Domann.

Begen bes Antrags auf Bertragserneuerung batten bie Beflagten bis jum 1. Februar b. 3. Beit gehabt bies zu veranlaffen. Aus bem Borgetragenen folge bie Segenftanbelofigfeit ber Rlage. Der Bertreter benannte eine inge breibe bon Beugen fur ben Beweiß feiner Mus. führungen. (Urteil folgt morgen).

Lette Nachrichten.

W. T. B. Großes Sauptquartier, ben 20. Febr. (Autlich.) Beitlicher Rriegeichanplas.

Ju ber Champagne nördlich Berthes und nördlich Les Menen griffen die Frangofen geftern mit fehr ft arten Rraften an. Alle Berfuche ber Segner, unfere Linien gu burchbrechen, icheiterten. An einigen Stellen gelang es ihnen, in unfere vorderften Graben einzudringen, bort wird noch gefampft. 3m übrigen wurde ber Geguer unter fcmeren Berluften gurudgeworfen.

Much nörblich Berbuu wurde ein frangofifder Augriff abgeichlagen.

Bei Com'bre 3"machten bie Frangofen nach heftiger Artillerie . Borbereitung ernente Borftofe, ber Rampf ift noch im Gange.

Ju ben Bogefen nahmen wir bie feind. liche Sauptftellnug auf den Goben öftlich Gulgen in einer Breite bon 2 Rilometer, fowie ben Reichbacher Ropf weftlich Dunfter im Sturm. Um bie Bohe norblich Dublbach wird noch gefampft. Degeral und Lautenbach wurde nach Rampfen von nus befest.

Deftlicher Rriegefcauplas.

In ber Gegend nördlich Grobno und nord. lich Cuchamola ift feine wefentliche Menberung eingetreten. Gublich Rolno ift ber Feind in die Borftellungen von Romfa gurudgeworfen.

Sublich Disgyniec und nordöftlich Brod. genog und weftlich Raciong fanden Rampfe von unr örtlicher Bedentung Ratt.

Cublich ber Beichfel nichts Renes.

Oberfte Deeresleitung.

## Rirchliche Rachrichten, Bierftabt.

Evangelifder Gotteebieuft.

Conntag, ben 21. Februar 1915.

Morgens 10 Uhr: Lieber Rr. 81 - 237 - Text: Cv. Matthaus 4, 1 - 11.

Die Sammlung ift fur ben Evangelifch-firchlichen Bilfeverein beftimmt. Morgens 11 Uhr: Rindergottesbienft, 3 Mr. 78 - 291

Ev. Johannes 11, 1-28.

Donnerstag, ben 25. Februar. Abends,8 Uhr: Baffione. Andachten und Rriege. Wochenanbacht.

Die Gaben in Diefen Betftunden find gur Unterftugung ber Angehörigen ber gum Beere Ginberufenen beftimmt.

## Rath. Gottesdienftordnung.

Sonntag, ben 21. Februar 1915

Um 8 Uhr : Frühmeffe mit Anfprache. 410 Uhr: Sochamt mit Faftenpredigt. Rachmittage 2 Uhr : Rriegebittanbacht.

Gelegenheit jur bl. Beicht ift Samstags Mittag von 4 Uhr ab und Sonntage bor ber Frühmeffe.

An Bochentagen ift bie bl. Deffe um 71/4 Ubr.



Bevor sich der grosse

3定用

題神 made

e ues le die bis

ette

an

gner

# Preisaufschlag auf Teppiche

Gardinen, Portieren, Tisch- und Diwandecken, Vorlagen

## bemerkbar macht, bieten wir durchaus günstige Kaufgelegenheit durch unseren heute beginnenden Cotal-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Wir wollen unser noch "grosse Auswahl" bietendes Lager bis zum 31. März 1915 geräumt haben und verkaufen daher sämtliche Waren, welche i ir erstklassiger Herkunft sind, zu nie wiederkehrenden billigen Preisen. =

Kückersberg & Hart, Marktstr. 9 Wiesbaden.

Spezialhaus für Teppiche u. Dekoration.

# Danala

## (KUR-THEATER)

# Wiesbaden :-: Buntes Thea

I. Bunter Teil (8 Uhr 20 Min.)

4. "FRÜHLINSKINDER, Verwandlungs-Tanzakt, EDITH FERRA, Vortagskünstlerin.

6. ELLEN KEY, Charakter-Tanzerin.

7. BILDER BERÜHMTER PERSÖNLICHKEITEN. Weiter verlängertes Gastspiel der hier so beliebten WILHELM SCHÜFF, Klavierhumorist und Schnell-dichter, u. THERESE SCHÜFF-DELINA 3. Neue Vortragsfolge. U. a.: Seknelldichtung eine dramatischen Soloszene.

9. FRITZ NEUE, gymnastischer Akt.

10. WILLY DÜRSCHEID, Deutschlands bester i Deutschlands grösste Mäuner aus den Jahren 1813 b Der bombenwerfende Zeppelinkreuzer.

11. 4 SCHWESTERN ZIEBS, Holländische Ta

12. ELEKTRA-PARODIE nach Hugo von Hoffe thal und Richard Strauss.

Anfang 8 Uhr Ende gegen II Uhr.

Sonntags finden 2 Vorstellungen statt, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Preise der Platze: Sonntags nachmittags 30 Pfg. und 50 Pfg. Wochentags und Sonntags abends Parterre 30 Pfg., I. Parkett 50 Pfg., Reservierter 1 Mk., Loge 1.50 Mk.

Voranzeige: Donnerstag, den 25 Februar 1915: Grosser Ehrenabend für das beliebte Künstlerpaar Wilhelm Schüff u. Therese Schüff-Delin

## Befanntmachung.

Der Gluchtlinienplan über Die projettierze Abanderung der berlangerien Blumenftrage ber biefigen Gemeinde bat Die Bufimmung der Ortepolizeibeborde erhalten und wird Derfelbe nunmebr auf ber Burgermeifterei bierfelbit mabrend ber üblichen Dienfiftunden ju Jedermanns Ginficht offen

Dies wird gemaß § 7 bes Gefeges bom 2. Juli 1875 betreffend bie Unlegung und Beranderung von Strafen etc. mit bem Bemerten bierdurch befannt gemacht, bag Ginmenbungen gegen biefen Blan innerhalb einer Bratfufiofrift von 4 Bochen bom 18. Februar 1915 ab gerechnet bei bem Gemeindeborftand ju Bierftabt angubringen find.

Bierftadt, ben 16. Februar 1915.

Der Bürgermeifter :

3. B.: Bierbrauer, Beigeordneter.

## Befanntmachung.

Der Baushaltungevoranfdlag ber Gemeinde Bierftadt für bas Rechnungsjabr 1915 liegt bom 15. be. Die. ab amei Bochen gur Einficht ben hiefigen Gemeindemitglieder wöhrend ber Dienfiftunden auf ber Burgermeifterei babier offen.

Bierftadt, den 13. Februar 1915.

Bierbrauer. Beigeordneter.

## Didwurzel-Ankanf.

Die Gemeinde Groß. Geran beabfichtigt 200 Bir. Didwurgel für bas Gemeinde-Gafelvieb angutaufen. Df. feiten mit Breisangabe find bis langftens Mittwoch, ben 24. b. Dite., bormittage 11 Uhr bei ber unterzeich. neten Behörde einzureichen.

Groß. Gerau, am 11. Februar 1915.

Großb. Burgermeifterei Groß. Gerau. Arnolb.



## Turnverein Bierstadt

Eingetragener Verein.

Cametag, den 20. Febr., abende 9 Ubr findet in unferem Bereinelotal (Gaftwirt Bruhl) unfere bieejabrige

## Jahreshauptversammlung

ftatt, wogu unfere familichen noch bier anwesenden Dir. glieder ergebenft eingeladen find. Da biele unferer Mitglieder unter ber Rabne fieben, bitten wir die Burfidgebliebenen, ibr Interiffe baburch ju befunden, gablreich in ber Berfammlung gu erfcheinen und fo in ber fcmeren Beit bem Berein mitguhalten und gu unterftugen.

#### Tagesorbnung!

- 1. Rudblid auf bas Jahr 1914.
- 2. Rechnungsablage bes Raffierers ebt. Entlaftung.
- 3. Babl ber Raffenprüfer für 1915.
- 4. Reutvahl bes Borftandes.
- 5. Berfdiedenes.

3m Intereffe bes Bereins bittet um punttliches und bollgabliges Ericheinen Der Borftanb.

## Privat-Krankenkasse Bierstadt.

Comutag, ben 7. März, nachmittage 31/2 Uhr, findet bie gweite biesjabrige

## Generalversammlung

m Gafthaus "Bur Rrone" ftatt. Die Lagesord. n ung wird in Der Berfammlung befannt gegeben. Da-Die lette Generalve fammlung über einige Buntte nicht be dluffabig mar, fo werden bie Mitglieder darauf aufmert. fam gemacht, bag Richtanmefende fic ben Befchluffen biefer Generalverfammlung ju unterwerfen baben.

Der Borftand.

3ch bedaure, öffentlich Alengerungen gemacht zu haben, wonach herr Landwirt Beinrich Chriftian Seulberger in Bierftadt feine Ginquartierung schlecht verpflegt habe.

Ich erfläre dieje Behauptung für unwahr und habe die Zahlung fämtlicher Roften der Privatklage und 75 Mart an das "Rote Kreus" in Bierftadt übernommen.

Bierstadt, den 12. Februar 1915.

Metgermeifter Julius Levi.

## Dachtvohm

2 Bimmer u. Ri auf per fofort ober Bu bermieten.

Bierfiadt, Taunush.

Bohnung. 3 Zimmer und fiim I. Siod auf App berm. Biesbadener

Schone große 2.3immer.28ohn au bermieten.

Wilh. Schild, Land I trächtige

Liege

au bertaufen. Defilod, Biesbatenen

## acadecados adocados adacados adacados adocados adocados a com

Dankjugung.

Allen Bermandfen und Befannten, die uns gu unfrer goldenen Sochzeit beehrt haben, iprechen wir hiermit unfern beften Dant aus.

Familie Rarl Rlos, Blumenfirage.



Wiederfehn mar feine Soffunng.

Beute, nach langem Soffen, wurde mir die tieferschütternde Bewißheit, daß mein innigstgeliebter, mit mir in gludlicher Che gelebter Gatte, meines Rindes guter Bater, unfer

Sohn, Bruder, Schwager und Onfel

## Karl Thorn

Wehrmann im Bionierbatl. Rr. 21

an einer schweren Berwundung am 12. Febr. im Feldlagarett im 28. Lebensjahr berftorben ift.

In tiefer Trauer

Fran Margarete Chorn und Rind. fowie alle Verwandten.

Biebrich a. Rh., Bifchofsheim b Maing.

Du ftarbft fo frub, Du wirft fo febr vermißt, Du warft fo gut, daß man Dich nie verg ft.

> Wiedersehn war feine Hoffnung.

## Todes-Anzeige.

Unbergeflich bon den Geinen, innigftgeliebt und verehrt bon feiner Braut, hochgeschaft bon seinen Freunden sowie Borgesetten, starb den Heldentod fürs Baterland in den Karpathen bei hatarbolan unfer herzensguter, treuer Sohn, Bruder, Brautigam, Schwiegersohn, Schwager

## Jakob Guthmann

Unteroff. d. Ref. im Ref .- Juf.-Reg. 224, 6. Komp. im 29. Lebensjahre.

> In tiefem Schmerg: Familie Jakob Guthmann Julie Astheimer als Braut Familie Friedr. Guthmann Ph. Astheimer VII.

Chr. Giesing, Bordamm.

Bischofsheim, den 19. Februar 1915.

## Allgemeine Sterbekaff Bierftadt.

Die Mitglieder ber Sterbetaffe dabier werben ju auferor bentlichen

Generalversammlung

auf Camstag, ten 27. Februar abende 8 lbin rei Gafibaus "zur Rrone" (B.f. Lud. Mai) höflichft eingelzebene

Tageso: dnung: Statutenanberung.

Um recht gablreiches Ericheinen bittet

Der Borftan



## Wiesbadener Theater.

## Königliches Theater.

(Anfang 7 Uhr, wo nichte anderes vermerft ift) Sonntag, 21. Ab. C "Die Deifterfinger" Unfang 6 l Montag, 21. Ab. C "Die Reinerlinger anfang Montag, 22. Ab. B "Gyges und fein Ring" Dienetag, 23. Ab. D "Undine" Mittwoch, 24. Ab. A "Prinz Friedrich von Homburg Donnerstag, 25. Ab. B "Der fliegende Hollander" Freitag, 26. Ab. C Neu einftudiert: "Die Rabenftein Samstag, 27. Ab. A "Goffmanns Ergablungen" Unfang 61 Unfang 61/2 III Montag, 1. Ab. D "Wie die Alten fungen".

#### Refidenz. Theater.

Sonntag, 21. 1/24 Mm. "Jobanniefener". Salbe Pm. 7 Abbs. "Als ich noch im Flügelfleibe" Montag, 22. 7 Abbs. "Als to now im zeugenteit.
Dienstag, 23. 7 Abbs. "Die Barbaren".
Mittwoch, 24. 7 Abbs. "Deimat".
Donnerstag, 25. 7 Abbs. "Als ich noch im Flügelkleit.
Freitag, 26. 8 Abbs. 18. Boltsvorstellung: "Johanniste Samstag, 27. 7 Mbbs. Reubeit! "Der gutfigende 30

#### Rurhaus. Biesbaben.

Taglich 4 und 8 Uhr Abonnements-Rongert Des Rurote Ferner Mitiwod, 24. abends 8 Uhr: Bortrag "Beig Donnerstag, 25. 4 Uhr : 3m Abonnement Dilitar-Re Freitag, ab. 8 Uhr: 3m Abonnement Rammermufit.